

## Protokoll der Gemeindeversammlung

---

**21. Mai 2019, 19.30 Uhr im Zentrumssaal**

---

Anwesend: : 52 Stimmberechtigte  
Vorsitz : Monika Bernhard, Einwohnerpräsidentin  
Protokoll : Hansjörg Lanz, Gemeindeschreiber  
Stimmzähler : Peter Deutsch  
Markus Spahni

**Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard** begrüsst alle an der Versammlung Teilnehmenden herzlich zur Versammlung mit dem verbindenden Zitat von van Gogh: „Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen, zusammenstehen, kann niemals ein Bild der Disharmonie entstehen.“

Ein spezieller Gruss geht an den Gemeinderat. Entschuldigt ist Jakob Bartlome, er wird an der heutigen Versammlung (Traktandum 1) durch Marcelle Sheppard vertreten.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung wird festgestellt, dass die heutige Versammlung durch den Gemeinderat angeordnet und die Einberufung ordnungsgemäss publiziert worden ist. Es erfolgt der Verweis auf die Rügepflicht nach Art. 49a des Gemeindegesetzes.

Auf Anfrage wird kein Einspruch gegen die Stimmberechtigung der Anwesenden erhoben. Die nicht stimmberechtigten Teilnehmenden werden zuhanden der Stimmzähler bezeichnet und sind somit bekannt.

Gegen die publizierte Traktandenliste bestehen keine Einwände:

- 1. Kreditabrechnung Sanierung Sandstrasse.**
- 2. Genehmigung Jahresrechnung 2018.**
- 3. Verschiedenes, Orientierungen.**

Hinweis von Monika Bernhard auf die Auflage und Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018, mit Dank an den Verfasser.

160 03.32.03 Gemeindestrassen

### **Kreditabrechnung Sanierung Sandstrasse**

---

Die Vorlage wird von Gemeinderätin Marcelle Sheppard gemäss Botschaft erläutert:

---

Kreditbeschluss vom 4. Dezember 2017. Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Verpflichtungskredit von Fr. 835'000.- zur Sanierung der Sandstrasse. Das Projekt ist abgeschlossen und wird abgerechnet mit

Kredit	Fr.	835'000.00
Abrechnungssumme	Fr.	<u>592'820.00</u>
Minderkosten	Fr.	242'180.00

Beschrieb		Kostenschätzung	Abrechnung
Baumeisterarbeiten	Baumeister	663'000.00	446'399.55
	Signale		
	Markierung		
	Beleuchtung		
Honorare und Nebenkosten	11%	77'000.00	82'999.25
Notar und Geometer	Kostenschätzung	3'000.00	13'007.25
Unvorhergesehenes	5%	32'000.00	8'030.35
Mehrwertsteuer		60'000.00	42'383.60
TOTAL		835'000.00	592'820.00

Die Kostenabweichungen sind in der Botschaft aufgeführt und begründet.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Beschluss:**

Die Kreditabrechnung wird in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

161 05.51.02 Gemeinderechnung

## **Genehmigung Jahresrechnung 2018**

Referent: Stefan Schafroth, GR Departement Finanzen und Sicherheit.

Bericht: Es wird auf die Botschaft verwiesen, sie bildet integrierenden Bestandteil der Vorlage.

In der Erfolgsrechnung 2018 (Gesamthaushalt) resultiert folgendes Ergebnis:

<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>33'385'541.10</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>33'617'329.74</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b><u>231'788.64</u></b>

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 618'150.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 849'938.64.

Beim Allgemeinen Haushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 159'135.71, budgetiert war ein solcher von CHF 554'740.00.

Zum guten Rechnungsergebnis haben Einsparungen in vielen Funktionen beigetragen, wo budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft wurden. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand zum Beispiel liegt rund zehn Prozent unter dem Budget, ausmachend rund CHF 660'000.00. Einsparungen resultieren auch bei den Abschreibungen und Zinsen als Folge tieferer Investitionstätigkeit. Beim Ertrag liegen die Steuereinnahmen etwas unter den Erwartungen, insbesondere bei den Natürlichen Personen konnten die budgetierten Beträge nicht erreicht werden.

Der Bilanzüberschuss, welcher für künftige Aufwandüberschüsse verwendet werden kann, beträgt Ende Jahr 5,028 Millionen Franken, was rund sechs Steuerzehntel entspricht.

## Übersicht Ergebnisse

	Rechnung CHF	Budget CHF
Gesamthaushalt	+ 231'788	-618'150
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	<b>-159'135</b>	<b>-554'740</b>
Wasserversorgung	+189'691	-17'050
Abwasserversorgung	+33'951	-37'150
Abfall	+83'554	-75'810
Feuerwehr	+83'727	+66'600

## Erfolgsrechnung nach Funktionaler Gliederung

Zusammenzug	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'735'586</b>	<b>671'040</b>	<b>2'859'020</b>	<b>715'500</b>	<b>2'748'741</b>	<b>654'391</b>
Nettoergebnis		2'064'546		2'143'520		2'094'350
<b>Öff.Ordnung+Sicherheit,Verteidigung</b>	<b>1'026'735</b>	<b>948'935</b>	<b>1'273'790</b>	<b>1'131'100</b>	<b>957'412</b>	<b>904'907</b>
Nettoergebnis		77'800		142'690		52'504
<b>Bildung</b>	<b>8'950'427</b>	<b>4'046'681</b>	<b>8'998'030</b>	<b>3'728'550</b>	<b>7'493'999</b>	<b>3'105'960</b>
Nettoergebnis		4'903'745		5'269'480		4'388'039
<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>659'162</b>	<b>54'347</b>	<b>698'840</b>	<b>42'950</b>	<b>784'470</b>	<b>133'564</b>
Nettoergebnis		604'814		655'890		650'906
<b>Gesundheit</b>	<b>51'043</b>	<b>9'500</b>	<b>48'560</b>	<b>10'500</b>	<b>91'211</b>	<b>9'500</b>
Nettoergebnis		41'543		38'060		81'711
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>12'487'677</b>	<b>7'557'565</b>	<b>12'391'460</b>	<b>7'465'750</b>	<b>11'036'643</b>	<b>6'302'596</b>
Nettoergebnis		4'930'111		4'925'710		4'734'047
<b>Verkehr + Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1'776'423</b>	<b>355'146</b>	<b>1'861'850</b>	<b>368'400</b>	<b>1'816'645</b>	<b>320'357</b>
Nettoergebnis		1'421'277		1'493'450		1'496'288
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>3'219'519</b>	<b>2'852'450</b>	<b>3'353'310</b>	<b>2'996'560</b>	<b>3'081'942</b>	<b>3'647'572</b>
Nettoergebnis		367'069		356'750		565'630
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>1'073'260</b>	<b>1'456'946</b>	<b>1'117'920</b>	<b>1'518'200</b>	<b>941'049</b>	<b>1'395'659</b>
Nettoergebnis		383'685		400'280		454'609
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1'796'629</b>	<b>15'823'852</b>	<b>1'850'770</b>	<b>16'476'040</b>	<b>3'792'114</b>	<b>16'269'722</b>
Nettoergebnis		14'027'223		14'625'270		12'477'608

Weitere Erläuterungen aus der Präsentation:

- Sach- und übriger Betriebsaufwand
- Investitionen: Total Ausgaben CHF4'768'402.35, total Einnahmen CHF 230'445.70, Nettoinvestitionen CHF 4'537'956.65.

Die Nettoinvestitionen fielen deutlich tiefer aus als geplant, die grösste Position betrifft das Projekt Schulraumerweiterung (inkl. Tagesschule).

- Ordentliche Abschreibungen
  - Zinsaufwand
  - Beiträge an den Kanton (Finanz- und Lastenausgleich)
  - Personalaufwand
  - Nettokosten Funktion Bildung
  - Fiskalertrag
  - Entwicklung Steuerertrag Natürliche Personen
  - Bilanzüberschuss
  - Spezialfinanzierungen (Stände per 31.12.2018):

Wasserversorgung	Rechnungsausgleich	CHF	1'253'237
	Werterhalt	CHF	3'494'401
Abwasserentsorgung	Rechnungsausgleich	CHF	2'705'376
	Werterhalt	CHF	7'169'177
Abfall	Rechnungsausgleich	CHF	956'655
Feuerwehr*	Rechnungsausgleich	CHF	531'099
- \*Verwaltungsvermögen CHF 126'673

### **Genehmigung**

Der Gemeinderat hat die Gemeinderechnung 2018 am 25. März 2019 genehmigt.

### **Revision**

Die Revision der Gemeinderechnung 2018 erfolgte durch die Revisionsstelle ROD Treuhand AG.

### **Verhandlungen**

Die Vorsitzende erläutert das Verfahren. Sie dankt vorab der Finanzverwaltung und allen Beteiligten für die einwandfreie Rechnungsablage und der ROD Treuhand AG für die Revisionsarbeit.

Die Diskussion wird geführt zu allgemeinen Fragen zur Rechnung, anschliessend zum Abschluss nach Funktionen und Beschlussfassung. Zustimmung zum Vorgehen.

Es bestehen keine allgemeinen Fragen, zu keiner der Funktionen wird die Diskussion verlangt.

Keine Wortmeldungen zum Schluss.

### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Orientierungen Gemeinderat**GR Toni Candinas, Departement Soziales und Gesundheit: Information zum Stand der Einführung des Gutscheinsystems in Kitas und bei TE in unserer Gemeinde – welche Stossrichtung, was ist geplant?**

Aktuell haben wir in der Gemeinde 2 Kitas, die insgesamt 36 subventionierte und 15 nicht subventionierte Plätze anbieten können. Daneben gibt es die rein private und nicht subventionierte Kita der Firma ABC mit 12 Plätzen. Zusätzlich werden in unserer Gemeinde rund 6200 Betreuungsstunden in Tagesfamilien geleistet. Rund 30 Kinder sind auf einer Warteliste der Kitas.

Im heutigen System stellen Gemeinden, die ihren Familien den Zugang zu subventionierten Kinderbetreuungsangeboten anbieten möchten, dem Kanton ein Gesuch. Sofern sie den Bedarfsnachweis erbringen können erhalten sie per Verfügung die Ermächtigung, die Kosten für eine gewisse Anzahl Plätze bzw. Tagesfamilienstunden über den kantonalen Lastenausgleich Soziales abzurechnen.

Im Juni 2016 hat der RR BE bekannt gegeben, dass das bestehende Finanzierungssystem in Kindertagesstätten und bei Tageseltern durch ein neues System – das sog. Gutscheinsystem – abgelöst werden soll.

Im diesem Gutscheinsystem braucht es keine Gesuche mehr von Gemeinden für Betreuungsstunden und Kitaplätze. Die Gemeinde entscheidet allein, ob sie beim Gutscheinsystem mitmachen will oder nicht und ob sie die Plätze kontingentieren will oder nicht. Weiter hat sie noch beschränkte Möglichkeiten, wie sie das System im Detail ausgestalten will. Der Kanton subventioniert neu jeden Platz und jede Betreuungsstunde. Die Höhe der Subvention wird einzig auf Basis der persönlichen und finanziellen Situation der Eltern ermittelt. Diese erhalten neu von der Gemeinde einen einkommensabhängigen Gutschein, der die Betreuungskosten vergünstigt.

Die ausgestellten Betreuungsgutscheine können die Eltern bei jeder Kita oder TFO, welche zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen sind einlösen. Ob die Kita/TFO ihren Standort in der Wohngemeinde oder in einer anderen Gemeinde des Kantons Bern, z.B. in der Gemeinde des Arbeitsplatzes hat, spielt keine Rolle. Der Gutscheinbetrag wird dabei direkt an die Betreuungseinrichtung überwiesen, die diesen von den Betreuungskosten abzieht und den Eltern den Restbetrag in Rechnung stellt.

Die Leistungsverträge zwischen den Gemeinden und ausgewählten Kitas und TFOs fallen weg. Sämtliche Einrichtungen sind denselben Wettbewerbsbedingungen ausgesetzt. Die vom Kanton definierten Zulassungskriterien beschränken sich auf ein Minimum und stehen in direktem Zusammenhang mit den Zielen, die durch die Vergünstigung der familienergänzenden Kinderbetreuung erreicht werden sollen. Vorgaben zu den Preisen für die Betreuung macht der Kanton keine mehr. Kitas und TFO sind in ihrer Tarifgestaltung frei, wobei das Tarifsysteem keine Unterschiede für Familien mit oder ohne einen Gutschein vornehmen darf.

Am 13. Februar hat der Regierungsrat die notwendigen Beschlüsse zur Einführung des Betreuungsgutscheinsystems gefällt. Ab August 2019 können die Gemeinden Eltern Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten oder Tagesfamilien abgeben. Die entsprechenden Verordnungen sind am 1. April 2019 in Kraft getreten. Indem der Kanton jeden Gutschein mitfinanziert, setzt er einen massgeblichen Anreiz zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebots und der Gleichbehandlung der Eltern. Auch die Institutionen werden neu gleich behandelt, indem die Eltern die Gutscheine im ganzen Kanton im zum System zugelassenen Angebot ihrer Wahl einlösen können. Der GR hat nun folgende Stossrichtung festgelegt.

- Die Gemeinde nimmt am Gutscheinsystem für Kitas und TFO teil
- Die Einführung des Gutscheinsystems soll auf den 1.8.2020 erfolgen (die Umstellung muss bis spätestens 2021 erfolgen)
- Es soll möglichst auf die Einführung einer Kontingentierung verzichtet werden
- Die Administration des Systems soll in Eigenregie erfolgen. Bärswil und Mattstetten sollen sich an unserer Administration anschliessen können, sofern sie die gleichen Eckwerte des Systems und

die anteilmässigen Kosten übernehmen. Entschieden über das Geschäft wird an der GV vom 3. Dezember 2019.

### **GR Marcelle Sheppard, Departement Planung. Teilrevision Ortsplanung 2020, aktueller Stand**

Die Ortsplanungsrevision kommt voran. Die Mitwirkung zum Raumentwicklungskonzept REK ist abgeschlossen, der Dank geht an alle Mitwirkenden und die Bevölkerung für das Interesse und die Eingaben. Der Mitwirkungsbericht ist den Teilnehmenden zugestellt und auf der Homepage der Gemeinde publiziert. In einem nächsten Schritt werden mit Grundeigentümern weitere Gespräche geführt, Detailkonzepte erstellt und in den Planungsinstrumenten umgesetzt (Entwurf Zonenplan, Ergänzung Baureglement), dafür kommt das normale vorgeschriebene Erlassverfahren samt Mitwirkung und Auflage zur Anwendung. Die Gemeindeversammlung beschliesst über Zonenplan und Baureglement voraussichtlich 2020/2021.

### **GR Toni Candinas, europäischer Nachbarschaftstag**

Toni Candinas weist auf den bevorstehenden Europäischen Nachbarschaftstag hin, der Anlass ist 20jährig immer am 4. Freitag im Mai und gewinnt zunehmend auch in der Deutschschweiz an Bedeutung. Schön wäre es, wenn er dieses Jahr auch in unserer Gemeinde Fuss fassen würde, dazu dieser spontane Aufruf. Sinn und Zweck ist die Pflege der guten Nachbarschaft als wichtiger Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Die Pflege guter Nachbarschaft macht zudem Freude und das Leben einfacher.

### **Verschiedenes**

Monika Bernhard öffnet das Wort für Anliegen aus der Versammlung.

Hans Läderach. Bei der Ausfahrt Platanenweg aufs Trottoir Sandstrasse wird eine Terrainabsenkung zur grossen Wasserpfütze. Er fragt an dies nach Möglichkeit mit dem Strassenunterhalt beheben zu lassen.

Hans Rudolf Rüedi. Es sollte etwas gegen die „Elterntaxis“ unternommen werden, viele Eltern bringen ihre Kinder unnötig mit dem Auto zur Schule und schaffen damit Gefahr und leidiges Verkehrschaos vor der Schulanlage. Zudem sollte in der Gemeinde wieder vermehrt gewohnt werden. Auch bei der Verwaltung hat die Mehrheit auswärtigen Wohnsitz und die Gemeinde jammert nach Steuereinnahmen.

### **Verabschiedungen**

Gemeinderatspräsident Heinz Nussbaum verabschiedet zwei Personen, die heute ihre letzte Gemeindeversammlung als Mitglied Behörde bzw. Verwaltung bestreiten.

**Gemeinderätin Susanne Grossenbacher** ist seit 2005 im Gemeinderat und tritt nach 14 ½ Jahren per Ende Juli 2019 zurück. Heinz Nussbaum dankt Susanne Grossenbacher für ihre Arbeit und Verdienste im Namen von Behörden und Bevölkerung. Sie hat in ihrer langen Amtszeit ausgezeichnete Arbeit geleistet. Sie führte das Departement Sicherheit Kultur und Sport und war bereits von 1997 – 2004 Mitglied und später Co-Präsidentin der Kulturkommission. Sie führte von Amtes wegen das Präsidium der Feuerwehrkommission und war in den Gremien des Bevölkerungsschutzes und der Gemeindeführung vertreten. In der Regionalen Kulturkonferenz war sie an der Umsetzung des Kulturförderungsgesetzes mit dem wegweisenden Beitragsmodell und den Subventionsverträgen beteiligt. In ihre Amtszeit fällt die Einberufung der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte und vieles mehr, in der Kulturförderung der Gemeinde war sie selber sehr aktiv und beteiligt an der Schaffung des uschön-Award und weiteren Events. Seit 1.1.2018 (kleine Reorganisation der Departemente) war ihr Departement Kultur, Jugend und Sport mit der Jugendarbeit, der Bereich Sicherheit ging an das Departement Finanzen. Susanne war in allen Be-

langen sehr umsichtig und präsent, nicht zuletzt auch bei den regelmässigen Kontakten zu den Partnergemeinden. Mit herzlichem Dank wünscht ihr die Gemeinde für die weitere Zukunft Glück, Zufriedenheit, gute Gesundheit und Erfolg in allem was sie noch anpackt.  
Anstelle von Susanne Grossenbacher wird Regula Iff in den Gemeinderat nachrücken.

**Leiter Sozialdienst Erwin Annen** tritt per Ende Juli nach 32 Dienstjahren in die Pension. Am 7. 12. 1987 trat er als Sekretär der damaligen Vormundschafts- und Fürsorgekommission in sein Amt. Mit Mattstetten und Bäriswil umfasst der Sozialdienst Urtenen-Schönbühl heute zusammen rund 8'000 Einwohner. Als Leiter hat Erwin Annen in seiner langen Amtszeit ausgezeichnete fachliche Arbeit geleistet. Seine Bescheidenheit, Beständigkeit und Loyalität gegenüber Behörden und Verwaltung zeichnen ihn als umsichtigen Teamleiter und guten Administrator aus. Beste Wünsche für Glück und Wohlergehen, Zufriedenheit und gute Gesundheit begleiten ihn in den wohlverdienten Ruhestand.  
Die Nachfolge von Erwin Annen wird Roger Buchmüller übernehmen.

Susanne Grossenbacher und Erwin Annen werden mit grossem herzlichem Applaus für ihre Verdienste bedacht.

Die Vorsitzende Monika Bernhard verweist zum Schluss der Versammlung auf den Blutspendetag am 23. Mai, auf das Strassen- und Quartierfest Grubenstrasse am 30. Juni zur Eröffnung des offen zugänglichen Kindergartenareals Gruebehüsli, die Gemeindereise vom 13. Juli zum Creux du Van und die Bundesfeier vom 1. August dieses Jahr auf dem Zentrumsplatz.

Hinweis auf die Protokollauflage zur heutigen Versammlung durch Publikation im Anzeiger.

Mit Dank für die Teilnahme wird die Versammlung um 20.40 Uhr geschlossen.

Präsidentin:

Gemeindeschreiber:

Monika Bernhard

Hansjörg Lanz